

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Cottbus.** — Erhängt aufgefunden wurde der vermittelte 47 Jahre alte Ziegeleiarbeiter A. Zant in Klinge. Er hinterläßt vier unverföhrte Kinder. Was den Lebensmühen in den Tod getrieben hat, ist unbekannt.

**Driesen.** — Der Gutsbesitzer Gohlke aus Altforge bei Driesen verkaufte sein dortiges etwa 400 Morgen großes Gut für 90,000 an Gutsbesitzer Kasatz aus Posen.

**Cerswalde.** — Kürzlich begab sich die dreizehnjährige Tochter Martha des Arbeiters Wilhelm Radke in Eberswalde wie gewöhnlich um 7 1/2 Uhr zur Schule. Sie ist aber weder dort angelangt, noch später wieder zu Hause eingetroffen.

**Freienwalde.** — Zur Hochzeit des hiesigen Bürgermeisters, der eine Freiin von der Lippe, Tochter eines ehemaligen Gutsbesizers, heimführte, hatte die Stadt ihrem Oberhaupt durch eine fünfgliedrige Abordnung drei silberne Schalen mit Widmung überreichen lassen. Das größte der drei Tafelstücke trägt das Freiwalder Stadtwappen.

**Guben.** — Durch einen Schuß in die Schläfe löbte sich in Guben der Besitzer der Kupferhammermühle Georg Hester, der eine Brotfabrik mit mehreren Niederlagen und ausgebeutetem Kundentrieb.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Der Tischlermeister Fr. Preuß beging mit seiner Frau Wilhelmine, geb. Schirmann, das Fest der diamantenen Hochzeit.

Auf eine 25jährige Thätigkeit als akademischer Lehrer kann der Kirchenhistoriker, ordentliche Professor in der Breslauer evangelisch-theologischen Fakultät, Geh. Konfirmandrath Dr. theol. et phil. Franklin Arnold zurückblicken.

Zum zweiten Male binnen einer Woche ist unsere Albertina von einem schmerzhaften Leiden betroffen worden. Aus Berlin kommt die Nachricht, daß Geheimrath Professor Dr. Jaffe, der Direktor des Laboratoriums für Pharmakologie und medizinische Chemie, dort im 71. Lebensjahre verstorben ist.

**Chditukunen.** — Aus Anlaß ihres 50jährigen Geschäftsjubiläums hat die bekannte Expeditions- und Importfirma S. P. Verelonyh der Kommune Chditukunen 600 M. und der Synagogengemeinde in Kibarity 200 Rubel zu Wohlthätigkeitszwecken überwiesen.

**Gerbauen.** — Das Rittergut Zablat, 1550 Morgen groß, dem Oberleutnant Dued gehörig, ist an den Rittergutsbesitzer Jan. Tulawicz aus Posen für 600,000 Mark verkauft worden.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Da die katholische Gemeinde der Herz-Jesu-Kirche zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben worden ist, hat sie jetzt auch einen Pfarrer erhalten. Es wurde Herr Pfarrer Wente in feierlicher Weise in sein neues dortiges Pfarramt eingeführt.

**Berent.** — Das in der Nähe belegene Bauerngut Dwisnig ist von dem jetzigen Besitzer Jonda für den Kaufpreis von 115,000 M. verkauft worden.

**Driesen.** — In Pflanzgewein ist die neue, mit Motorbetrieb ausgestattete Mahlmühle des Besitzers Judke noch vor Beendigung des Baues abgebrannt.

**Dirschau.** — Herr Gutsbesitzer Adalbert Bielefeld in Gardschau feierte sein 50jähriges Jubiläum als Besitzer seines Gutes.

Es wurde auf dem hiesigen Rangierbahnhofe der Rangierer Fischer zwischen zwei Wagen so angeteufelt, daß er auf der Stelle todt blieb.

## Pommern.

**Kolberg.** — Dem zum Oberpostinspektor ernannten Postinspektor Goebel dahier wurde vom 1. April 1911 ab eine Bezirksaufsichtsstelle bei der Kaiserl. Oberpostdirektion in Chemnitz übertragen.

**Stolp.** — Es ereignete sich ein bedauerlicher Straßenunfall, dem ein blühendes Menschenleben zum Opfer fiel. Zwei Kollwagen fuhrten auf der Nordseite der Bahnhofstraße mit einer Last von je 45 Centnern in kurzem Abstand von einander. Als die unversehrte Schneiderin Margaretha Kreuzer von der Promenade aus über den Fahrdamm gehen wollte, wurde sie von den Pferden des hinteren Lastwagens umgerissen und über die Brust gefahren. Der hinzugerufene Arzt konnte nur noch den sofort eingetretenen Tod feststellen.

## Posen.

**Posen.** — Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Moststraße. Beim Gerüstbau für einen Lodenbau stürzte ein schwerer Balken auf eine Schaar spielender Kinder und tuf den sechsjährigen Knaben des

Straßenbahnschaffners Korzenial so unglücklich, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Der neue Oberpräsident der Provinz Posen D. Dr. Schwarzkopf hat sein neues Amt angetreten.

**Bromberg.** — Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Beschaffung von Kartoffeln und Seezinsen für die weniger bemittelten Volksteile einen Kredit von 25,000 Mark bewilligt.

**Gnesen.** — Wegen Aufreizung zum Klassenhaß ist der Schriftsteller Gobiszewski von der hiesigen Strafkammer zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden. Gobiszewski ist der Verfasser eines polnischen Lesebuchs, das Stücke enthält, in denen zur Vorreizung vom Deutschen Reiche aufgeföhrt wird.

## Schleswig-Holstein.

**Augustenburg.** — Der Seminaristin Gertrud Sprengel ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

**Bordesholm.** — Das 1 1/2jährige Söhnchen des Arbeiters Sellmer lief direkt vor das Wagenrad eines beladenen Bauwagens, wurde überfahren und war sofort todt.

**Dänischhagen.** — Der Wittve Christine Vosgerau, geborene Wöhlit, zu Lehmaten im Gutsbezirk Uhlendorff wurde von der Kaiserin für 40jährige Thätigkeit auf dem Gute Uhlendorff das „goldene Verdienstkreuz für treue Dienste“ verliehen.

**Hensburg.** — Das Schwurgericht verurtheilte die Dienstmagd Emma Hennings wegen Meineids in einem Alimenterprozeß zu 9 Monaten Gefängnis.

## Schlesien.

**Bernstadt.** — Im Laufe der letzten Jahre ist viel zur Verschönerung und Hebung der Stadt gethan worden. Durch Aufstellen mehrerer Eifisäulen, Verbreiterung der Promenade und besonders durch Eingemeindung der Biedastraße gewinnt das Stadtbild zusehends. Viel trägt auch der Bau des neuen Krankenhauses dazu bei. Im Frühjahr 1912 wird dieses seiner Bestimmung übergeben werden. Freudig begrüßt wird auch das neue Projekt einer Badeanstalt und einer Wasserleitung.

**Deuthen.** — Wegen vorsätzlicher Brandstiftung hatte sich der Gelegenheitsarbeiter Blachetta aus Koniashütte zu verantworten. Er wollte sich, weil die Hauswirthin ihm nach einem Streit die Wohnung gekündigt hatte, an ihr rächen, und das Haus anzünden, gleichzeitig aber auch sich dadurch seiner erblindeten Ehefrau entledigen. Er war in vollem Umfange gekündigt, milde Rede wurden ihm aber verfoat. Das Urtheil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus.

## Preußen.

**Magdeburg.** — Wie wir erfahren, hat sich der Zustand des am 3. Oktober von dem Schüler Koch durch einen Revolverbeschüß schwer verwundeten Oberlehrers Jämer soweit gebessert, daß eine Lebensgefahr nicht mehr besteht.

**Annaburg.** — Bei Morzdorf wurde der Arbeiter Blodmann erschossen aufgefunden. Er ist wahrscheinlich das Opfer eines unglücklichen Jägers.

**Delmold.** — Der 31 Jahre alte Lehrer Potthast ist gestorben, der sich der Unterschlagung in Höhe von 16,000 Mark schuldig gemacht hat. Die Spur des Desraudanten führt nach Hamburg.

**Stendal.** — Kürzlich wurde der Schmiedemeister Ernst Wichmann in Wölsdorf (Ulmort) in seinem Bett erschossen aufgefunden, während seine Frau verschunden ist. Es liegt Mordverdacht vor. Gerüchtweise verlautet, daß die Frau ermordet worden sei und der Mann Selbstmord begangen habe, doch fehlen bisher noch Unterlagen für diesen Verdacht.

**Tangermünde.** — Die Annahme, daß in der Wichmann'schen Selbstmordaffäre in Wölsdorf auch ein Mord vorliegt, hat sich bestätigt. Die lange verabschiedete Gekfahrte Wichmann wurde als Leiche gefunden. W. hat doreerst seine Frau und dann sich selbst erschossen. Eifersucht soll der Beweggrund der That sein.

## Rheinland und Westfalen.

**Köln.** — Zu der Ermordung des 30jährigen verheirateten Arbeiters Rodstroh, der bei einer Streitigkeit als unbetheiligter Zuschauer erschossen wurde, wird mitgetheilt, daß drei Burschen im Alter von 20 Jahren, als der That verdächtig, festgenommen wurden. Der Hauptthäter, der gekündigt ist, ist ein 21jähriger Steinmeyer aus Mayen, Namens Roos.

**Armen.** — Die von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau des Bandwärters August Oberkirchhaus steckte ihre Ersparnisse in Höhe von

etwa 700 Mark in den Ofen und verbrannte sie. Danach erhängte sich die in den 50er Jahren stehende Frau.

**Dormagen.** — Die Eheleute Joseph Gier und Katharina, geborene Jussenhoven, feierten am 5. November ihre goldene Hochzeit.

**Schwerte.** — Als der Brenneisenbesitzer Potthoff von hier auf seinem Hofe einen Wagen umdrehen wollte, gerieth er plötzlich zwischen die Wagenräder und die Hauswand. Die Deichsel verletzte ihn schwer.

**Sölde.** — Einen tödtlichen Unfall erlitt auf Jette „Margarethe“ der erst 20 Jahre alte Bergmann E. Zinke.

**Witten.** — Bürgermeister Terjung aus Langenberg (Rheinland), der neue zweite Bürgermeister, hat die königliche Bestätigung erhalten.

## Hannover und Braunschweig.

**Hannover.** — In der Mädchenbürgerschule in der Schulstraße sind wertvollste Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, in denen Kinder, denen zu Hause keine warme Stube gewährt werden kann, Gelegenheit haben, Nachmittags von 4 bis 1/2 Uhr unter Aufsicht ihrer Schularbeiten machen zu können.

**Braunschweig.** — Der braunschweigische Landtags-Abgeordnete, Präsident der Handelskammer und Obermeister der Tischlerinnung, Hofschlössermeister Karl Osterloh, hat seinem Leben durch Erschießen ein Ende gemacht. Das Motiv ist unbekannt.

**Peine.** — Der Fleischbeschauer Söder hier ist im „Barthaus“ eine Treppe hinuntergestürzt und so unglücklich auf den Hinterkopf gefallen, daß er auf der Stelle todt liegen blieb.

**Winsen.** — Hier beging der Ariecker Verein Handt und Umgegend die Feier seines 25jährigen Bestehens und die Enthüllung eines Kriegerdenkmals. Der Ortsgeistliche, Pastor Ringelmann, hielt die Weisrede.

## Mecklenburg.

**Carlsdorf.** — Das Fest der goldenen Hochzeit begangen Statthalter Berlin und Frau hier, Tagelöhner-Altenheiler Kolbow und Frau hier, Tagelöhner-Altenheiler Rutenbed und Frau zu Dierichshof bei Warnow.

**Mirrow.** — Einen seltenen Gedanktag konnte der Mühlenbesitzer Röpken in Buchholz begehen, da sich die Buchholzer Mühle 200 Jahre im ununterbrochenen Besitze seiner Familie befindet.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Im Grothherzogthum Oldenburg fanden die Landtagswahlen zum ersten Mal nach dem allgemeinen gleichen Wahlrecht statt. Definitiv erwähnt sind: drei Vertreter der Rechten, drei Nationalliberale, zwei Freisinnige, fünf Vertreter des Centrums und fünf Sozialdemokraten.

## Hessen-Rassau.

**Kassel.** — Schwer verletzt wurde der Bauarbeiter Höhne aus Hofgeismar von der dortigen Sanitätsstation mit dem westfälischen Personenzug hierher gebracht und nach dem Landtrankenhaus überführt.

**Frommershausen.** — Hier wurde eine Spar- und Darlehenskasse mit unbeschränkter Pfandpflicht gegründet. Vorsitzender ist Herr Müller, Rechner Herr Altmann, Vorsitzender des Aufsichtsrathes Herr Range. Die Zahl der Mitglieder beträgt 32.

**Hammelburg.** — Der Detonator und Mitbesitzer des Sägewerkes zu Langendorf, Leonhard Bierheilig, welcher von einem Baume stürzte, ist infolge der erlittenen schweren Verletzungen verschieden.

**Langenbier.** — In der Scheune des Landwirthes Franz Jos. Goldbach dahier brach Feuer aus, dem die ganze Hofreite zum Opfer fiel.

## Hessen-Darmstadt.

**Bischofsheim.** — Kürzlich wurde in hiesigen Rangierbahnhöfe der Rangierarbeiter Heinrich Simbel aus Bauschheim von einem Rangierzug überfahren und getödtet.

**Siegen.** — Die wegen der Bluthat von Niedermörlen verurtheilte Katharine Wolf wird die ihr zuerkannte zweijährige Gefängnisstrafe im Provinzial-Arresthause in Siegen verbüßen, während der Bruder zur Verbüßung der Strafe der Zellenstrafanstalt Bubbach zugeführt wurde.

## Sachsen.

**Dresden.** — In den Ruhestand trat der Polizeiwachmeister Otto von der Gefangenenhaus-Inspektion der Kgl. Polizeidirektion in Dresden, eine beliebte und bekannte Persönlichkeit, nachdem er 49 Jahre dem Staate gedient hatte.

**Bärheide.** — Das bekannte Gut von Hermann Schädlich ist mit Wohnhaus, Scheune und Schuppen vollständig niedergebrannt.

**Auerbach.** — Der 30 Jahre in

der Buchdruckerei der „Auerbacher Zeitung“ beschäftigte Faktor Zahn erhielt das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit und von seinem Chef ein ansehnliches Geschenk.

**Dörrthal b. Sayda.** — Hier brannten Wohnhaus und Scheune des Wirthschaftsbesizers Laube nieder.

## Bayern.

**München.** — Das Bergwerkseigentum wurde verlehren dem Kaufmann und Ingenieur Heinrich Schmitz in München unter dem Namen „Luitpoldzeche“ in dem in den Gemeinden Lindberg und Klauenbach und dem Forstbezirk Zwieselwaldhaus gelegenen Felde.

**Aischaffenburg.** — Rechtsanwält Justizrath Dittmann in Aischaffenburg hat wegen hohen Alters seine Praxis aufgegeben. An seiner Stelle wurde Rechtsanwält Stadelmayer in Aischaffenburg als Vorstandsmitglied in die Anwaltskammer Bamberg gewählt.

**Kufkirchen.** — Wohnhaus und Stadel des Boten Eigenhart in Kufkirchen bei Maßach sind infolge Brandstiftung völlig niedergebrannt.

**Bamberg.** — Es beging der Senior des Metropolitankapitels, Dombroß Prälat Dr. Franz v. Keller sein 80. Geburtsfest.

**Bettina.** — Hier ist die Strobbelche Mühle bis auf die Grundmauern abgebrannt.

## Rheinpfalz.

**Auerbach.** — Hier wurde auf der Grube Maffei der verheiratete Erdarbeiter Johann Sedt durch ein herabstürzendes Erdstück sofort getödtet.

**Freudenberg.** — Hier brach ein Großfeuer aus, dem zwei Anwesen zum Opfer fielen. Die Ursache ist noch nicht ermittelt. Die Eigentümer der Anwesen, die Güstler Wiesnath und Stadler, sind verschert.

## Württemberg.

**Fellbach.** — Der Privatier Fint von Baihingen, A. G., der sich am 28. Oktober wegen verdächtigten Todtschlags seiner Frau verantworten sollte, hat sich erschossen. Er war Veteran von 1870-71.

**Geislingen.** — In Weihensteinstadt das Gasthaus zum „Adler“ vollständig niedergebrannt.

**Ragold.** — In Oberschwabendorf feierte das Weiberg Chr. Kraushäse Ehepaar rüstig und gesund seine goldene Hochzeit.

## Freie Städte.

**Lübeck.** — Wegen Unterschlagung von etwa 27,000 M. und Urkundenfälschung hatte sich der frühere Kassirer des Vorkaufs- und Sparvereins Fadenburg, Paul Schopf, zu verantworten. Der Angeklagte, der behauptet, daß er höchstens 10,000 M. unterschlagen habe, wurde zu 3 Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

## Baden.

**Altenbach.** — Die 75jährige Katharina Christmann wurde zwischen Lusenbach und Altenbach todt aufgefunden. Ob ein Mord oder Unfall vorliegt, wird die Gerichtskommission feststellen.

**Breisach.** — Hier hat der Gelegenheitsarbeiter Fischer durch Erhängen Selbstmord verübt. Die That geschah jedenfalls im Zustande geistiger Umnachtung.

**Emmendingen.** — In Broggingen ist Bürgermeister J. G. Holz-

warth, der seit 1899 das Amt des Ortsvorstandes dort bekleidete, gestorben.

**Graben.** — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde der seitherige Ortsvorstand Bürgermeister Zimmermann mit 38 Stimmen wiedergewählt.

**Häusern.** — Bei dem Brand des Doppelhauses der Wittve Ganzmann und des Landwirthes Böhrer erlitt der letztere so schwere Brandwunden, daß er kurz darauf starb.

## Elsass-Lothringen.

**Roerant-Cornay.** — Ein an die Zeiten des finsternen Mittelalters erinnernder Vorfall hält die Gemüther hier und in der Umgegend in Aufregung und bildet das Tagesgespräch. Es überfielen drei Wegegänger auf der Straße zwischen Cornay und Jour-sur-Arches unweit des Cornay-Schlösschens den hier ansässigen und auf einer Geschäftsreise begriffenen Kommissionsrath Parmentier auf seinem Geschäftswagen und raubten ihn völlig aus. 600 Mark sollen den Spitzbuben in die Hände gefallen sein.

## Luxemburg.

**Merzsch.** — Kürzlich überfuhr ein Automobil den zu Rirchbach auf der Straße liegenden Arbeiter Friedrich Rünch, wohnhaft zu Kollingen, und löbte ihn. Er stand im 35. Lebensjahre.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Der 39-jährige Beamte Karl Kornfeld, der von Brünn aus flüchtig wurde und der Wechselschuld in Höhe von 74,000 Kronen beschuldigt erscheint, ist hier verhaftet worden.

Der 35jährige Musiker Leo Arnold Lorenz, 2., Fugachgasse 7 wohnhaft, ist in seinem Rabinett erhängt aufgefunden worden. Er hat einen Abschiedsbrief zurückgelassen, giebt aber in dem Schreiben keine Aufklärung über die Ursache der That.

**Budapest.** — Der 104-jährige Peter Gospic in Novi sprang in das Meer, weil seine 100-jährige Frau einem Herzschlag erlegen ist.

In einem Hotel Garmi hat der 21-jährige, aus Großwardein gebürtige Rechtslehrer Eugen Krenn seine 16-jährige Geliebte, die Kaffeehauskassierin Irma Postochy, erschossen. Er wollte dann Selbstmord begehen, doch verließ ihn der Muth und er begann um Hilfe zu schreien. Krenn wurde verhaftet. Er gab an, daß das Mädchen ihm mitgetheilt habe, es wolle Selbstmord begehen. Darauf habe er den Entschluß gefaßt, gemeinsam mit ihr aus dem Leben zu scheiden.

## Schweiz.

**Bern.** — Rene Louis Hausheer von Steinhausen (Zug) wird zum schweizerischen Konsul in Pernambuco ernannt.

**Gumois.** — Während der Abwesenheit der Eltern bemächtigte sich der elfjährige Christian Gerber der an der Wand aufgehängten Jagdflinte seines Vaters. Er manipulte sie unglücklich damit, daß der Schuß losging. Seine sechsjährige Schwester wurde in den Kopf getroffen und war sofort todt.

**Dre.** — Das Kriminalgericht verurtheilte Louis Cöll, Angestellter der Schokoladenfabrik, der das zweijährige Kind seiner Frau mit Wolf zu vergiften verfuht hatte, zu dreieinhalb Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Rechte.

**Schaffhausen.** — Der Regierungsrath wählte zum Direktor der kantonalen Winterschule Schaffhausen Paul Lichtenhahn, zur Zeit Lehrer an der landwirthschaftlichen Schule Strichhof.

## Weihnachtliche Vorfreuden.

Die Adventszeit klopft an unsere Thore und nimmt Herz und Sinn mit den schlichten Zauber gefangen, der dem kommenden Weihnachtsfeste vorausgeht. Frohe Erwartung und verheißungsvolle Heimlichkeit füllen diese Wochen aus, in denen das Ständerholz voll ungemühten Zeichens auf den strahlenden Lichterbaum und seinen Glanz wartet, in denen auch das Alter von Neuem sein Chr jener Vorfreude der Liebe öffnet, um in frommem Kinderglauben und rüchschweifender Erinnerung die eigene Jugend nochmals zu durchleben. Ja, diese Zeit des Hoffens und Wünschens, der Vorfreude auf all die kleinen Liebererwartungen, die man den Seinen unter den Tannenzweigen aufzubauen gedenkt — sie ist fast noch schöner als die Festfreude selbst.

Das sind die deutschen Weihnachten, die das Dezemberfest der „Deutschen Hausfrau“ schildert. Die Erinnerung wird wieder jung, wenn wir auf den Kindergezeiten der stimmungsvollen Illustrationen das frohe Warten auf den heiligen Christ lesen, wenn die Postkarte durch die lustig wirkenden Adressen ihren Weg verlost und der Schwager an mancher Thür noch eine unverwahrte Liebererwartung abgibt, wenn Annet Hubrecht, an der Sand das Christkind führend, schwer beladen seinen Rumbgang antritt und seine Gabenfülle ausstüllet, wenn endlich bei Kerzenchein und Lichteranz die fromme Weise der stillen, heiligen Nacht den Raum durchzieht und Weihnachtsfreude jedes erfüllt. Sie geben ein Stück der alten Heimath wieder, diese Bilder, von denen das Titelblatt in seiner farbenprächtigen Ausführung besonderes Gefallen erregen wird. Und auch von den ergrünenden Seiten des Festes weht es uns wie Heimathluft entgegen, wenn wir lesen, wie am durch Roth und Nummer oder durch eine hoffnungslose Reueung bedrückten Menschenherz der Zauber des Christfestes offenbar wird. Alwin Kömer schildert mit glücklicher Feder die Befreiung eines alten Kinderfreundes, der mit dem Namen Konia Perodes durchs Leben führt. 2. Malten weiß die übergegebene Nacht des auf das Christfest hoffenden Menschenherz wunderbar auskautsch zu machen, und auch in der dem Weihnachtsbaum die Erzählung von dem Weihnachtsbaum sein Lebensglück. Die Gattin der Erzählung Frau Dominas Geheimnis häuft dabei interessante und spannende Mittheilungen an.

Wie die armen Pinae des Weihnachtsfestes ausgeschildert werden sollen, was fleißige und geschickte Hände für den Heiligfesten fertigen können, wie allerlei Liebererwartungen zu praktischen und anerkennenden Geschenken verarbeitet werden, das alles laßt das Weihnachtsfest der „Hausfrau“ auf den der Frau gewidmeten Seiten. Wunderbare Handarbeiten, das bei hundertfach einfach herzustellen, haben Anleitung und Beschreibung gefunden, lustige Stickerien und Häkeln sind ange und Sand, eine ganze Puppenallegorie folgt dafür, daß das brennende Verlangen des Föcherleins nicht unerfüllt zu bleiben braucht. Natürlich ist auch der Festliche mit einer reichlichen Auswahl von Pratz und Vorderseiten gedacht worden. Eine wunderbarlich ausgestattete Kinderseite wird in diesem Feste das beste Entzücken der Kleinen erregen, die auch in der Notwendigkeit die schönsten Klänge bekannter deutscher Weihnachtslieder finden werden. Die reichhaltigen Nebenheiten mit ihren geschmackvollen und aragischen Mitwinterrüstern dürfen, wie üblich, auf den vollen Reiz aller Leserinnen rechnen. Der gesellschaftliche Austausch an hauswirthschaftlichen Rathschlägen und die praktischen Hinweise für alle Lebenslagen, die in dem ausgedehnten Briefkasten veröffentlicht werden, machen die „Deutsche Hausfrau“ zu einem unentbehrlichen Freunde jedes deutsch-amerikanischen Heims. Ein Jahresabonnement für den geringen Preis von nur \$1 führt sie ständig ins Haus.

**Es giebt keine langen Winterabende mehr!**

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des

**Grafen von Monte Christo**

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

**Ein Grab an der Kirchhofsmauer**

von Julie Burow

**Paulinenhof** von H. Marby

In der Office dieser Zeitung zu haben

**Preis der 3 Romane--Volks-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.**

